

Grundeinkommen und Neues Geld

Susanne Wiest



Margrit Kennedy hat zu einem Arbeitstreffen „Grundeinkommen und neues Geld“ im August nach Steyerberg eingeladen.

„Den Zusammenhang zwischen diesen beiden Themen sehen wir seit längerer Zeit, aber noch entwickeln wir die Argumente für das eine und das andere Thema getrennt. Dabei könnten sehr wahrscheinlich beide davon profitieren, wenn sie im inhaltlichen und zeitlichen Zusammenhang betrachtet und miteinander verknüpft werden. Wären sie damit auch besser umzusetzen? Diesen Fragestellungen wollen wir nachgehen.“

Ich begrüße es sehr die Themenfelder Grundeinkommen und Neues Geld auch zusammen zu betrachten, da mir schon vor längerer Zeit der Gedanke gekommen ist, dass in unserem Geldsystem etwas derart schief läuft, dass auch ein bedingungsloses Grundeinkommen nur dann Bestand haben wird, wenn wir über eine Neugestaltung unseres Geldsystems nachdenken. Das Schöne am Grundeinkommen ist, dass es Raum für solche und andere Überlegungen schaffen kann.

Wir haben drei Tage gearbeitet, einander zugehört, ich persönlich habe Neues aus dem Themenfeld Geld und Zins gelernt und wir haben unsere Gedanken in folgendes Manifest fließen lassen:

MANIFEST „GRUNDEINKOMMEN UND WERTBESTÄNDIGES GELD“

Einladung zur öffentlichen Diskussion

Wie wollen wir leben und arbeiten? Wie wollen wir unser gesellschaftliches, kul-

turelles und wirtschaftliches Zusammenleben, jenseits von permanentem Wachstumszwang und jenseits von sozialer Ausgrenzung gestalten? Die Zusammenführung von Grundeinkommen und wertbeständigem Geld eröffnet uns neue Perspektiven. Beide Visionen greifen ineinander und stärken sich gegenseitig – sie eröffnen uns einen möglichen Weg in eine lebenswerte Zukunft.

Freiheit – Gleichheit – Grundeinkommen

Das bedingungslose Grundeinkommen könnte die wichtigste Errungenschaft des 21. Jahrhunderts werden. Es ist ein Einkommen, das wir bedingungslos jedem Mitglied unserer Gesellschaft gewähren. Das Grundeinkommen entwickelt den Menschheitstraum von der freien Entfaltung aller weiter, denn es

- sichert die Existenz und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe;
- stellt einen individuellen Rechtsanspruch dar;
- wird ohne Bedürftigkeitsprüfung ausbezahlt;
- bedeutet keinen Zwang zur Arbeit.

Freiheit – Gleichheit – wertbeständiges Geld

Stabiles, zinsfreies Geld stellt die menschlichen Bedürfnisse und das soziale Miteinander wieder in den Mittelpunkt. Es beendet die ständige Umverteilung des Geldes von der großen Mehrheit der Menschen (ca. 90%), die für ihr Geld arbeiten, zu einer kleiner Minderheit (ca. 10%), die ihr Geld für sich arbeiten lassen. Geld jedoch arbeitet nicht. Das tun nur Menschen oder Maschinen.

Wertbeständiges Geld

- dient den Menschen statt die Welt zu regieren;
- befreit die Realwirtschaft aus den Zwängen der Finanzwirtschaft;
- stärkt die Position von Selbständigen, Freiberuflern und von kleinen und mittleren Unternehmen;
- unterstützt die Verwirklichung von ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Projekten.

Grundeinkommen und wertbeständiges Geld

Um das Zusammenspiel von Grundeinkommen und wertbeständigem Geld zu erproben, wünschen wir die breite öffentliche Diskussion, praktische Feldversuche und eine begleitende Forschung.

Als konkrete Maßnahme möchten wir das Pilotprojekt „Grundeinkommen und wertbeständiges Geld“ ins Leben rufen: Die Auszahlung eines bedingungslosen Grundeinkommens in stabiler Komplementärwährung.

Wir laden zum Mitdenken und Mitrealisieren herzlich ein.

Steyerberg, 22.8.2011

Adrienne Goehler, Dr. Eva-Maria Hubert, Prof. Dr. Margrit Kennedy, Susanne Wiest, Stephanie Ehrenscheidner (Redaktion)

Ich freue mich auf Ideen, Fähigkeiten, Mitarbeit. Ganz konkret und jetzt fehlt ein freundlicher Mensch, der eine Webseite und Arbeitsplattform für das Thema schaffen und betreuen möchte.

<http://grundeinkommenimbundestag.blogspot.com>

Kontakt: Susanne Wiest
susiwiest@web.de